

# Monheimer Stadtzeitung



Infoblatt  
für Monheim  
und seine Stadtteile

Flotzheim mit Kreut und Hagenbuch, Itzing, Kölbürg, Rehau, Ried, Warching, Weilheim mit Rothenberg, Wittesheim mit Liederberg

Jahrgang 5

Freitag, den 3. November 2006

Nummer 22

## Eröffnungsschießen



**Stadtmeisterschaft 2006**

**Notrufe**

**Rettungsleitstelle** .....Tel. 19222  
**Ärztl. Bereitschaftsdienst**.....Tel. 01805/191212  
**Feuerwehr** .....Tel. 112  
**Polizei**.....Tel. 110

**Notdienste**

**Notdienst der Ärzte**

Es wird gebeten, in Krankheitsfällen den Hausarzt anzurufen, der den jeweiligen diensthabenden Arzt bekannt gibt.

**Notdienst der Zahnärzte**

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

**Sa. 04.11. u. So. 05.11.2006**

Dr. Kokourek, Donauwörth, Im Ried 1.....0906/2 21 44

**Sa. 11.11. u. So. 12.11.2006**

Drs. Haid/Schweining, Rain, Klausenbrunnenweg 1 .....09090/35 24

**Ärzte**

Dr. Karl Gottmann .....Tel. 09091/1000  
 Dr. Ralf Schipper .....Tel. 09091/2500  
 Wiltrud Schmitt-Wegner/Brigitte Straka .....Tel. 09091/1005

**Zahnärzte**

Dr. Hans-Joachim Johlke .....Tel. 09091/711  
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst Eckerlein .....Tel. 09091/5977  
 Dr. Olaf Noack.....Tel. 09091/2646

**Apotheken**

Stadtapotheke Monheim .....Tel. 09091/5912

**Sonstige Telefonnummern**

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800-1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

**Bürgerservice**

**Rathaus**

Telefon: .....0 90 91 / 90 91-0  
 Telefax:.....0 90 91 / 90 91-28  
 E-Mail: .....info@monheim-bayern.de  
 Internet: .....www.monheim-bayern.de

**Öffnungszeiten:**

Mo: bis Fr. ....von 07:30 Uhr bis 12:15 Uhr  
 Do. zusätzlich.....von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
 Bürgermeister Ferber .....Tel: 0 90 91 / 90 91 13  
 Bauamt Herr Grob .....Tel: 0 90 91 / 90 91 17  
 Einwohnermeldeamt Herr Templer.....Tel: 0 90 91 / 90 91 25  
 Passamt Herr Mayer.....Tel. 0 90 91 / 90 91 24

**Kreis-Seniorenheim**

Donauwörther Straße 40.....Tel. 0 90 91 / 5 09 70  
 .....Fax 0 90 91 / 50 97 14  
 E-Mail: .....mon@donkliniken.de  
 Internet: .....www.donkliniken.de

**Hallenbad**

**Öffnungszeiten**

Montag	18 – 21 Uhr	Frauen	Wasser 29 °C
Dienstag	geschlossen		
Mittwoch	17 – 21 Uhr	allgemein	Wasser 29 °C ab 19 Uhr durchgehendes Schwimmerbecken
Donnerstag	geschlossen		
Freitag	15 – 17 Uhr	Senioren	Wasser 30 °C
Freitag	17 – 21 Uhr	allgemein	Wasser 30 °C
Samstag	14 – 18 Uhr	allgemein	Wasser 30 °C
Sonntag	10 – 16 Uhr	allgemein	Wasser 30 °C

**Pfarr- und Stadtbücherei – Öffnungszeiten**

Sonntag.....von 10.45 Uhr bis 11.45 Uhr  
 Donnerstag .....von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

**Abfall- und Wertstoffe**

AWV Nordschwaben .....Tel: 09 06 / 78 03 30  
 www.awv-nordschwaben.de

Die Termine der Leerungen für die verschiedenen Tonnen und für die monatliche Abholung der Gelben Säcke entnehmen Sie bitte dem Abfuhrplan des AWW.

Zusätzliche Müll- u. Windsäcke können bei Schreibwaren Reiner, Monheim, erworben werden. (70-l-Sack = 7,— EUR, Windsack = 4,— EUR)

**Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll:**

geöffnet jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr

**Erdabfuhrplatz Monheim:**

Der Erdabfuhrplatz ist nach vorheriger Vereinbarung mit Herrn Franz, Tel. 01 75 / 6 77 84 30 von Montag bis Freitag geöffnet. Die Gebühren für Kleinmengen sind sofort zu bezahlen.

**Sprechtag**

AOK: Rathaus Zi-Nr. 1a jeden Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr  
 Caritas-Sozialstation Monheim e.V.  
 Schulstraße 6, Tel: 0 90 91 / 20 10, Fax: 0 90 91 / 20 66  
 Mo. – Fr. 11.00 bis 15.00 Uhr (durchgehend)

**Redaktion Stadtzeitung**

**Bitte beachten Sie:**

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 17.11.2006  
 Beiträge hierzu sind möglichst **frühzeitig**, spätestens jedoch bis **Montag, 13.11.2006, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler

Telefon 0 90 91 / 90 91 12

Telefax: 0 90 91 / 90 91 28

E-mail: stadtzeitung@monheim-bayern.de

## Berichte aus dem Rathaus

### Nachrichten aus dem Stadtrat

#### 1. Vorstellung der Machbarkeitsstudie für die Errichtung eines Bike-Parkes südlich von Monheim

Der mit der Erstellung der Machbarkeitsstudie beauftragte Herr Dr. Wöhrstein von der Firma Outdoor-Concepts kommt zu dem abschließenden Ergebnis, dass sich das Gelände der derzeitigen und ehemaligen Erdaushubdeponie grundsätzlich für die Anlegung eines Bike-Parks für den größten Teil der in der Bikerszene üblichen Streckentypen vom Gelände her eignen würde. Für einen wirtschaftlichen Betrieb sei jedoch Voraussetzung, dass der Park professionell beworben und betrieben wird und eine Erweiterung um darüber hinausgehende Elemente wie z. B. Nordic Skating-Strecke oder Rodelhang im Winter etc. angestrebt werde. Im Hinblick auf die Konkurrenz bestehender Bike-Parks sei es dabei von entscheidender Bedeutung, für Monheim ein Alleinstellungsmerkmal zu schaffen. Als Gesamtkosten wurden ohne Gastronomie und Dienstleistung sowie ohne Ver- und Entsorgung ca. 300.000,- EUR genannt.

Die Machbarkeitsstudie soll nun jedem Stadtrat zugehen. Voraussetzung für eine Weiterverfolgung des Projektes ist eine mögliche Förderung über das Europäische Förderungsprogramm ELER (Nachfolgeprogramm von Leader+, siehe auch unter Nr. 3.).

#### 2. Beteiligung der Stadt Monheim am Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan der Gemeinde Wolferstadt

Nachdem die Stadt Monheim auch nicht im Bereich der Gemarkung Weilheim direkt an die Gemarkung Wolferstadt angrenzt, wäre streng genommen eine Beteiligung am Aufstellungsverfahren gar nicht notwendig gewesen. Ungeachtet dessen hat der Stadtrat aus dem Flächennutzungsplan der Nachbargemeinde Wolferstadt keine Maßnahmen entnehmen können, die irgendwelche Belange der Stadt Monheim betreffen würden. Es wurden daher keine Einwendungen erhoben.

#### 3. Teilnahme am Europäischen Förderprogramm ELER (Nachfolgeprogramm von Leader+)

Die Regionalmanager Eckmeier und Geyer informierten den Stadtrat über die Aufnahmevoraussetzungen für das neu aufgelegte europäische Förderprogramm ELER. Eine der entscheidenden Änderungen zu Leader+ liegt in der größeren Gebietskulisse mit mindestens 25.000 Einwohnern. Da mit den Zusagen der Gemeinden Mörsheim, Solnhofen und Marxheim bereits die Grenze von 23.000 Einwohnern überschritten werden konnte, könne davon ausgegangen werden, dass in den nächsten Wochen noch weitere angefragte Gemeinden zusagen werden und somit diese Hürde wohl genommen werden dürfte.

Nachdem mehrere bei Leader+ eingereichte Projekte wegen des festgelegten Förderstops nicht mehr zur Umsetzung gekommen sind, setzt der Stadtrat große Hoffnungen diesbezüglich auf das Nachfolgeprogramm ELER und hat sich daher für eine erneute Teilnahme der LAG "Monheimer Alb" am Bewerbungsverfahren ausgesprochen und die Teilnahme der Stadt Monheim zugesichert.

### Einstellung einer/s Auszubildenden für den Beruf der Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

Die Stadt Monheim stellt ab **01. September 2007**

**eine/n Auszubildende/n für den Beruf der Fachkraft für Wasserversorgungstechnik** ein.

Voraussetzung für eine Einstellung ist ein guter Realschulabschluss in den naturwissenschaftlichen Fächern.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild) werden bis **30. November 2006** an die Stadt Monheim, Marktplatz 23, 86653 Monheim, erbeten.

## Standesamt-Nachrichten

**Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:**

### Sterbefälle

**im Zeitraum 13.10.2006 bis 26.10.2006**

24.10.2006 Anna Bosch geb. Meyer, Monheim  
Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

## Wir gratulieren

### Zum 25-jährigen Ehejubiläum:

- am 06.11. Frau Christine Rosenwirth und Herrn Winfried Rosenwirth, Weilheim, Am Kalkofen 9
- am 12.11. Frau Eva Toth und Herrn Laszlo Toth, Eichendorffstraße 17
- am 14.11. Frau Irina Ermisch und Herrn Alexander Ermisch, Neuburger Straße 32

### Zum Geburtstag:

- am 03.11. zum 70. Geburtstag  
Frau Marianne Färber, Obere Dorfstraße 21 Warching
- am 04.11. zum 80. Geburtstag  
Herrn Gerhard Sarrasch, Lindenstraße 32
- am 06.11. zum 65. Geburtstag  
Frau Elfriede Abel, Angerbergstraße 8
- am 06.11. zum 72. Geburtstag  
Frau Emilie Rieger, Finkenweg 11
- am 06.11. zum 89. Geburtstag  
Frau Maria Tinz, Donauwörther Straße 40
- am 07.11. zum 77. Geburtstag  
Frau Hilda Roßkopf, Am Lindenring 5, Weilheim
- am 10.11. zum 76. Geburtstag  
Frau Kreszentia Roßmann, Untere Dorfstraße 4 Warching
- am 10.11. zum 73. Geburtstag  
Frau Elfriede Schramm, Lindenstraße 34
- am 12.11. zum 76. Geburtstag  
Herrn Egon Cunz, Am Sonnenbühl 7
- am 13.11. zum 80. Geburtstag  
Herrn August Binder, Liederberg 7
- am 14.11. zum 73. Geburtstag  
Frau Walburga Schuster, Abtstraße 20, Rehau
- am 15.11. zum 87. Geburtstag  
Herrn Karl Kurz, Hubertusstraße 5

## Gefunden - Verloren

Fundgegenstand	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 Schlüsselbund mit schwarzer Kordel und schwarzem Band „Pelle“	22.10.2006	Monheim, Marktplatz
1 roter Rucksack	24.10.2006	Monheim, Bayernstr. Ecke Nürnberger Str.
1 Schlüsselmäpchen mit 6 Schlüssel	22.10.2006	Im Wald bei Buchdorf Richtung Gunzenh.

# Schulnachrichten

## Neuer Elternbeirat gewählt



Der neue Elternbeirat im Schuljahr 2006/2007 an der Volksschule Monheim setzt sich folgendermaßen zusammen (v.l.n.r.): Claudia Gerstner, Elfriede Langlotz, Gerhard Bader, Michaela Behringer, Anita Färber (2. Vorsitzende), Pia Nigel, Bettina Ott, Lucia Mihatsch und Monique Koch (1. Vorsitzende).

## Stadtkapelle in der Schule



Abwechslung in den Musikunterricht der dritten und vierten Klassen brachten Norbert Meyer, der Dirigent der Stadtkapelle Monheim (auf dem Bild links) und der Leiter des Jugendorchesters, Gottfried Rabel. Sie stellten die Register der Stadtkapelle vor. Vielleicht konnten sie ja auch einige der Kinder für das schöne Hobby des Musikmachens begeistern.

## Die sechsten Klassen sammeln Eicheln

Eine lehrreiche, gesunde und lukrative Aktion gleichermaßen führten die sechsten Klassen durch. Auf Initiative von Förster Willi Weber sammelten sie im Monheimer Stadtwald Eicheln, die für die Wiederaufforstung benötigt werden. Immerhin 1 Euro für die Aufstockung der Klassenkasse brachte das Kilogramm. Bei 154 kg Gesamtausbeute hatte sich das Bücken also durchaus gelohnt. Dass man auch viel über den Wald und besonders den Baum Eiche erfuh, war ein willkommener Nebeneffekt. Stärken konnten sich die eifrigen Sammler bei einer Brotzeit am Lagerfeuer.



Eifrig bei der Sache war die Klasse 6b mit ihrem Klassenleiter Johann Stecher beim Sammeln von Eicheln.

## Nordic Walking für Lehrer



Eine freiwillige Fortbildung in Theorie und Praxis zum Thema "Nordic Walking" machen Lehrerinnen und Lehrer der Volksschule Monheim unter der Regie von Eva Münsinger (im Bild vorn) Stützpunktleiterin des Nordic-Walking-Zentrums Monheimer Alb, mit – bei dem derzeitigen schönen Herbstwetter eine willkommene Abwechslung vom Schulalltag.

# Kindergartennachrichten

## Ballspende von der Stadtapotheke



Am Ende des vergangenen Kindergartenjahres durften sich die Monheimer Kindergartenkinder über eine große Ballspende von der Stadtapotheke Monheim freuen.

Wir sagen nochmals herzlichen Dank dafür!!!

## Spendenübergabe an den Kindergarten Monheim



Die Schüler des Jahrganges 1972/1973 der VS Monheim veranstalteten heuer ein Klassentreffen.

Da ein Überschuss in Höhe von 150,- Euro zu verbuchen war, beschlossen alle Beteiligten, diesen Betrag dem Kindergarten Monheim zu spenden.

Dafür bedanken sich herzlichst die Kindergartenkinder und das Team.

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

#### **Rehlingen – Büttelbronn – Monheim**

Gottesdienste für Glaubensstarke, Suchende und Zweifler, Fröhliche und Bedrückte:

#### **Sonntag, 05.11.06 - Reformationsfest**

9:00 Uhr Monheim

#### **Sonntag, 12.11.06**

9:00 Uhr Büttelbronn

10:30 Uhr Monheim - Kindergottesdienst

### Veranstaltungen

#### im evang. Gemeindehaus:

Der ursprünglich auf 7. Nov. terminierte Vortrag wurde wie folgt verlegt:

14.11.06 Beginn: 19:00 Uhr Dia-Vortrag  
Die Flora auf der Monheimer Alb

12.11.06 Beginn: 10:30 Uhr Kindergottesdienst

#### Gottesdienste im Pfarrverband:

Sa 4.11. Vorabendgottesdienste  
19.00 Uhr Monheim u. Rehau

So 5.11. Monheim u. Weilheim  
10.00 Uhr  
8.30 Uhr Flotzheim u. Wittesheim  
9.00 Uhr Itzing

Fr 10.11. Wortgottesdienst und Martinsumzug  
17.30 Uhr des Kindergartens

Sa 11.11. Vorabendgottesdienst  
19.00 Uhr Monheim  
18.00 Uhr Weilheim  
Wortgottesdienst, anschl. Martinsumzug  
19.00 Uhr Liederberg  
Wortgottesdienst, anschl. Martinsumzug

So 12.11. Monheim  
10.00 Uhr  
8.30 Uhr Flotzheim u. Weilheim  
10.00 Uhr Wittesheim

### PGR Flotzheim

#### **Verabschiedung verdienter Pfarrgemeinderäte**

In der letzten Pfarrgemeinderatssitzung wurden neben der Institution der neuen Pfarrgemeinderäte auch lang verdiente Pfarrgemeinderäte verabschiedet.

Dekan Michael Maul bedankte sich für das geleistete Engagement über lange Jahre hindurch. Hilfe am Nächsten sowie im Ehrenamt seien auch im kirchlichen Bereich nicht mehr selbstverständlich. Deshalb ein ganz herzliches Vergelt's Gott Ihnen Herr Strobl Rudi und Färber Hermann für Ihren Dienst.



(von links nach rechts) PGR Vorsitzende Birgit Lechner, Färber Hermann, Strobl Rudi und Dekan Michael Maul,

Pfarrgemeinderatsvorsitzende Birgit Lechner dankte Färber Hermann besonders für seinen Dienst beim Alljährlichen Altenachmittag sowie Strobl Rudi für die Durchführung der Caritas Haussammlung im Frühjahr und Herbst. Fr. Lechner dankte im Namen der Pfarrei, mit einem kleinen Geschenk und lud noch zum gemütlichen Beisammensein ein.

## Volkshochschule

### Volkshochschule Monheim

#### **Bei den nachfolgenden Kursen der Volkshochschule Monheim sind noch Plätze frei**

Nähere Informationen und Anmeldungen bei Sabine Meier, Telefon (09091) 2854.

**1108M** Fitness für die Seele. Sie vermissen Lebensfreude, Motivation, Ziele, Sinn etc. Oder Sie wollen sich einfach Zeit für sich selbst nehmen, reflektieren, neu ausrichten. In diesem Kurs werden Ihnen Wege gezeigt, wie Sie sich von äußerem und innerem Druck befreien können, gelassener und kraftvoller werden. Beginn ist am Dienstag, 21. November 2006, von 19 bis 21 Uhr im Kindergarten mit Birgit Gaus. Der Kurs kostet 35 Euro und finder 5x statt.

**2467M** Einstieg ins Internet mit Zertifikat. Jeder PC Online – mit Demonstration am PC und Grafik LCD – Inhalte: Grundlagen und Zugang zum Internet; Programme für den Zugang (Webbrowser etc); Dienste, Elektronische Post (E-mail); Informationssuche und Datenbeschaffung; Weltweite Diskussionsforen (News). Voraussetzungen: Windows Kenntnisse. Beginn ist am Montag, 27. November 2006 (3x), von 18.15 bis 21.15 Uhr in der Volksschule, Computersaal. Die Unkosten betragen 75 Euro (inkl. Lehrbuch). Referent ist Tobias Lang.

**4602M** Rutenkurs für Anfänger. In diesem Kurs können Sie die Grundkenntnisse des Rutens mit der Einhandrute erlernen. Schwerpunkte an diesem Nachmittag sind: Eigenpolung – Naturgesetze – Kraftate – "was strömt auf mich ein und wie kann ich harmonisieren (z.B. Wohnung, Lebensmittel, Medikamente, Allergien ...)". Es wird intensiv mit der Rute gearbeitet. 1x am Samstag, 11. November 2006, von 14 bis 18.30 Uhr, im Kindergarten (30 Euro). Dozentin ist Monika Marko.

**6633M** Desserts. Desserts sind der krönende Abschluß eines jeden guten Essens bzw. Menüs. Sie schmeicheln Gaumen und Auge. Es müssen keine komplizierten Kreationen sind, sie sollten aber immer das Essen ergänzen. An diesem Abend machen wir u.a. Klassiker wie Bayerische Cremen, Sahneeis, Kaffeemousse, gefüllte Profiteroles und einige exotische Desserts aus Thailand und der Karibik. 1x am Mittwoch, 15. November 2006, 18.30 bis 21.30 Uhr, Volksschule, Schulküche (14 Euro), mit Elisabeth Maier, Köchin.

**6635M** Schwäbische Küche. Was soll ein schwäbischer Kochkurs an einer schwäbischen Volkshochschule? Für Zugereiste und Einheimische hat die traditionelle Küche mehr zu bieten als die beliebten Spätzle: z.B. Krautkräpfen, Fischmaultaschen,

Pfitzauf, Griesschnecken u.v.m. Termin ist am Montag, 15. Januar 2007, 18.30 bis 21.30 Uhr, Volksschule, Schulküche (14 Euro), mit Elisabeth Maier, Köchin.

Zutritt für jedermann ohne Anmeldung (Eintrittspreis 3 Euro):

**7010M** Indien – zwischen Schock und Faszination. Martin Haller aus Bäumenheim arbeitete vier Monate bei der Deutsch-Indischen Handelskammer in Kalkutta und bereiste im Rahmen seiner Tätigkeit mehrere Bundesstaaten. Seine Eindrücke und Erlebnisse schildert er in einer Powerpoint-Präsentation. Der Vortrag beginnt am Montag, 13. November 2006, um 20 Uhr in der Volksschule.

## Vereine und Verbände

### Fischereiverein Monheim e.V.

#### Auf zu "Neuen Ufern"

#### Beendigung der Baumaßnahmen am Staubecken Warching

Vor kurzem konnten die Bauarbeiten am Staubecken Warching durch das beauftragte Unternehmen beendet werden. Die ausgeführten Maßnahmen waren durch die über Jahre hinweg entstandene Verlandung des Gewässers, das zuletzt nur noch eine unwesentliche Tiefe aufwies, nötig geworden. Insgesamt wurden mehr als 5.800 Kubikmeter Erde mit einem Tiefenaus-hub von 80 bis 120 Zentimetern beseitigt. Die dadurch entstandene Wasseroberfläche beträgt nun im gefüllten Zustand des Beckens mehr als 6.000 Quadratmeter bei einer maximalen Wassertiefe von ca. 2,5 Metern.



Das "neue" Staubecken Warching füllt sich langsam.

Die Vorstandschaft des bewirtschaftenden Vereins um ihren Vorsitzenden Alfred Just hat beschlossen, einen "königlichen" Fischbestand einzubringen und bereits erste Besitzmaßnahmen ergriffen. Aus diesem Grunde ist das Gewässer bis einschließlich **30.04.2007 gesperrt** und jegliche Fischereiausübung untersagt. Am ersten Maifeiertag, so die Planung, soll dann die Wiedereröffnung in einem gemeinsamen Anfischen mit entsprechendem Rahmenprogramm stattfinden.

(Gerd Frömel, Schriftführer)

# FASCHINGSAUFTAKT DER F.G. GAILACHIA

11.11.2006

11:11 Uhr  
STADTEMPFANG UND FEIERLICHE  
SCHLÜSSELÜBERGABE AM RATHAUS

19:30 Uhr  
GROßER FASCHINGSAUFTAKTBALL  
IM SCHÜTZENHEIM MONHEIM

- VERABSCHIEDUNG DES ALTEN PRINZENPAARS
- VORSTELLUNG DES NEUEN FASCHINGSMOTTOS
- INTHRONISATION DES NEUEN PRINZENPAARS
- MUSIK UND TANZ MIT DANNY
- LUSTIGE SPIELE UND UND UND ...

EINTRITT: 6 € ERWACHSENE  
4 € KINDER/JUGENDLICHE UNTER 18 JAHREN

KLEINER PRINZ SUCHT  
KLEINE PRINZESSIN!



**Sieben Athleten vom LG Warching-Wittesheim beim Dresdenmarathon am 22.Oktober**



Am 21.Oktober um 0:18 machten sich Sieben Athleten des LG Warching-Wittesheim, mit dem Nachtzug, auf dem Weg zum Abenteuer Marathon. Wie jedes Jahr verbinden die Sportler ihre Leidenschaft Laufen mit der Kombination Städtereise, Kultur und sportliches Highlight.

Ausgeruht von der nächtlichen Anreise im Liegewagen, machten sich die Athleten mit ihren mitangereisten Betreuerstab auf den Weg, alle Formalitäten für den Wettkampf am Sonntag zu erledigen. Danach stand dann eine ausführliche Stadtrundfahrt,

Besichtigung der Frauenkirche und viele weitere Sehenswürdigkeiten auf dem Programm.

Am Sonntag wurde es dann ernst für die Athleten. Nach 3monatiger intensiver Vorbereitungsphase mit ca. 800km Trainingskilometern war es endlich soweit. Punkt 10:00 Uhr fiel der Startschuss.

Bei den insgesamt 1498 Teilnehmern die sich auf die 42 km lange Marathonstrecke, und den 3386 Halbmarathonis, kann diese Laufveranstaltung vielleicht nicht mit den Teilnehmerzahlen von Berlin oder anderen großen Marathons konkurrieren, aber die Streckenführung an den historischen Gebäuden der Altstadt vorbei, über die steinernen Brücken und durch den romantischen Schlosspark mit neu renovierten noblen Villen, gab diesem Lauf einen ganz besonderen Reiz und Atmosphäre.

Das Wetter war an diesem Herbsttag außergewöhnlich warm für diese Jahreszeit und sorgte für beste Stimmung bei den Läufern und für die mit angereisten Betreuerstab der Läufer und den zahlreichen Zuschauern am Straßenrand.

Von den 4 Marathonis konnte sich bei den Männer Wolfgang Wild in 3:17:52 (Gesamtplatz 152, AK M40, 34) als schnellster Läufer durchsetzen.



Vereinskollege Uwe Schmagar konnte sein persönliche Bestzeit verbessern und erreichte das Ziel nach 3:26:47 (Gesamt 250, AK M40,66). Für Stadtrat Karlheinz Leinfelder (3:48:11) und Helmut Nesseltaler (4:28:00) war es der erste Marathon an dem sie teilnahmen und beide waren mit Ihren Ergebnissen hoch zufrieden.

4 Athleten vom LG Warching-Wittesheim gingen auf die Halbmarathondistanz, hier

konnte sich 2. Bürgermeister Günther Pfefferer als schnellster Läufer mit 1:33:20 (Gesamt 51) vor seiner Teamkollegin Carola Rosenwirth 1:42:12 (Gesamt 37) durchsetzen. Stadträtin Gerdi Ferber und Vereinskollege Karl Glass bestritten von Anfang an das Rennen gemeinsam und hatten sich zum Ziel gestetzt unter 1:45:00 zu bleiben, was Ihnen auch gelang und gingen zeitgleich nach 1:44:01 in Ziel.

Fritz Eberhart, der in 2 Wochen den NewYork-Marthon läuft, nahm am 10km AOK-Lauf teil und konnte sich hier unter 1557 Teilnehmern den 76 Gesamtplatz in 41:18 Minuten und belegt damit in der Alterklasse M50 den 2. Platz.

Für alle Teilnehmer war es wieder ein ganz besonderes Lauferlebnis und bei der abendlichen Abschlussfeier in der Dresdner Altstadt wurden schon wieder neue Pläne für 2007 geschmiedet.

(C. Rosenwirth)

**Anstrengendes Vereinsjahr hervorragend gemeistert**

Das 18. Bezirksmusikfest im Juli stand im Mittelpunkt bei der Generalversammlung der Stadtkapelle Monheim. Durch die intensive Nachwuchspflege mit der eigenen Musikschule besteht der Verein derzeit aus 144 Mitgliedern.

Vorsitzender Stephan Schreiber begrüßte alle Anwesenden bei der Generalversammlung am 20.10.2006 und blickte auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurück. Schriftführerin Karin Bullinger verlas das Protokoll und Kassier Dieter Scheuenpflug trug detailliert die Einnahmen und Ausgaben vor. Nach Prüfung der Kasse wurde die Vorstandschaft entlastet.

Mit einem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr begann Schreiber seinen Bericht.

Von den insgesamt 25 Auftritten, bei denen Josef Bauer und Peter Egger alle Stunden absolvierten, hob er besonders die Brauereibesichtigung in Eichstätt, das Festkonzert im März, die Aufnahme der Radiosendung Bayern 1, das Bezirksmusikfest, die Einweihung des Logistikzentrums bei Hama, die Teilnahme am Oktoberfestumzug und das Kaffeekonzert im Oktober hervor.

Unter der Leitung des Dirigenten Gottfried Rabel hat sich die Jugendkapelle sehr positiv entwickelt. Er dankte dem Dirigenten und den Jugendlichen für Ihr Engagement.

Zum Abschluss seines Berichts dankte er den Ausbildern, allen Gönnern und Helfer, den Dirigenten, der Stadt Monheim, dem Schirmherrn und allen Musikern für ein anstrengendes Vereinsjahr. Bei seinem Ausblick auf das kommende Jahr regte er eine Serenade auf dem Marktplatz an.

Dirigent Norbert Meyer stellte in seinem Bericht fest, dass man auch im vergangenen Vereinsjahr mit einem Stimmungsprogramm und einem großem Repertoire wieder Publikum und Veranstalter zufriedener stellen konnte. Er hob besonders den Neujahrsempfang, den er als Dirigent der Jugendkapelle leitete, das Festkonzert, die Bayern 1 Aufnahme und das tolle Bezirksmusikfest hervor. Ein besonderes Erlebnis war für ihn der Gemeinschaftschor am Sonntag. Auch er dankte dem Schirmherrn Rudolph Hanke für die Unterstützung auch beim Wetter. Er freute sich über die super Organisation durch den Festausschuss.

Er teilte der Versammlung mit, dass die Zusammenarbeit mit Gottfried Rabel hervorragend klappt und sie zusammen in der Volksschule eine Neuwerbung machen werden.

Für die Zukunft wünschte er sich, dass die Jungmusiker am Freitagabend auch an der Probe der Stadtkapelle teilnehmen. Er schloss seinen Bericht mit einem Ausblick auf die nächsten Termine und meinte, dass man die Verbindung zum Truderinger Musikverein pflegen sollte.

Der Dirigent der Jugendkapelle, Gottfried Rabel, begann seinen Bericht mit einem Rückblick, als er im Januar 2006 die Jugendkapelle übernahm. Er wünschte sich von den Jugendlichen Begeisterung und Zusammenhalt und räumte ihnen ein Mitspracherecht bei der Stückauswahl ein. Es wurden seither 10 Auftritte alleine mit großem Engagement gestaltet.

Mit dem Konzert und den Wertungsspielen zeigte er sich sehr zufrieden. Das Wertungsspiel wurde in der Unterstufe mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. Es wurden 84 von möglichen 100 Punkten erreicht. Er wünschte sich, dass die Jugendlichen ihre Energie mehr aufs Musizieren legen sollten, vor allem in den Proben. Bei seinem Ausblick auf die anstehenden Auftritte teilte er mit, dass er ein Musical für Blasorchester als Konzert plante. Er schloss seinen Bericht mit Dankesworten an Norbert Meyer und die Vorstandschaft.

Zu Beginn seines Berichts bemerkte Jugendleiter Peter Egger, dass sich derzeit 59 Musikerinnen und Musikern bei der vereinseigenen Musikschule in Ausbildung befinden. Es wurde im vergangenen Jahr durch 12 Jugendliche die D2-Prüfung abgelegt. Er dankte Gottfried Rabel für die hervorragende Ausbildung und sein Engagement für die Jugendlichen. Bei den Freizeitaktivitäten hob er die Videonacht, das Theaterstück bei der Weihnachtsfeier, das Musikfest und den Oktoberfestumzug hervor. Für das heuer kurzfristig organisierte Zeltlager ohne Regen wünschte er sich, dass beim nächsten Mal auch die Mitglieder der Stadtkapelle vorbeikommen, damit nicht immer nur von Integration gesprochen wird.

Der Festausschussvorsitzende Volker Spenninger lies noch einmal die verschiedenen Aktivitäten zum 150jährigen Jubiläum der Stadtkapelle Monheim ausführlich Revue passieren. Er bedankte sich bei allen für die tatkräftige Mithilfe und das Engagement. Besonders bedankte er sich beim Schirmherrn Rudolph Hanke, der mit Rat und Tat zur Seite stand, und bei der Firma Hama sowie bei der Stadt Monheim für die unkomplizierte Zusammenarbeit und für die Übernahme des Totenbandes.

Es wurde nun 3 Jahre geplant in 25 Sitzungen und ca. 7 000 Arbeitsstunden, so Spenninger. Das Festjahr begann mit dem Festkonzert, welches gleichzeitig Festakt war. Der stellvertretende Präsident des Allgäu-Schwäbischen-Musikbundes, Herr Schuhmacher nahm die Ehrungen vor. An den Wertungsspielen im März 2006 nahmen 14 Kapellen teil. Die Organisation wurde größtenteils vom ASM übernommen. Die Bayern 1 Aufzeichnung Anfang April hat trotz anstrengender Proben sehr viel Spaß gemacht mit dem Redakteur Alfred Artmeier. Für die Übernahme der Organisation bedankte er sich bei Gerd Köster. Beim Patenbitten am 20.05.2006 habe man den Forderungen der Truderinger Musikanten zugestimmt. Verbunden mit dem Frühlingsfest des Truderinger Musikvereins wurde zünftig gefeiert.

Das Festwochenende vom 14. – 17. Juli 2006 begann mit dem Aufbau ab Dienstag, bei dem sehr viele freiwillige Helfer und die Firmen Meyer Bau und Zimmerei Spenninger die Stadtkapelle unterstützten. Der Festausschussvorsitzende sprach noch einmal alle einzelnen Aktivitäten über das gesamte Wochenende an. Der Freitagabend begann mit dem Standkonzert und dem Tag der Betriebe. Am Samstagnachmittag wurde ein Kindernachmittag organisiert. Nach der Ankunft der Truderinger und Nußlocher Musikanten wurden Standkonzerte an verschiedenen Orten aufgeführt und beim anschließenden Sternmarsch marschierten 20 Musikkapellen in nur 30 Minuten in die Innenstadt ein. Dies war nur möglich durch eine hervorragende Organisation, so Spenninger. Beim Ehemaligentreffen spielte die Patenkapelle, der Truderinger Musikverein auf. Der Sonntag begann mit dem Weckruf und dem Festgottesdienst auf dem Marktplatz. Ein besonderer Höhepunkt war die Segnung der neu angeschafften Vereinsstandarte. Beim Gemeinschaftschor am Marktplatz musizierten ca. 1000 Musikanten, die dann anschließend beim Festumzug durch Monheim marschierten. Der Abend wurde gestaltet von der Showband "Die Schwindligen 15". Am Montag lud die Stadt Monheim zum Seniorennachmittag ein, der umrahmt wurde von der Jugendkapelle. Beim Tag der Vereine spielte die Band "Chari Vari" auf. Der Abbau wurde wieder mit vielen fleißigen Helfern am Dienstag abgeschlossen.

Er bedankte sich nochmals beim Festausschuss, besonders bei Kassier Dieter Scheuenpflug für die geleistete Arbeit.

Bürgermeister Anton Ferber bedankte sich bei der Stadtkapelle, die ein Aushängeschild für Monheim ist. Er fand das Bezirksmusikfest beeindruckend. Er wünschte der Stadtkapelle weiterhin viel Erfolg mit der Jugendarbeit.

Pfarrer Schmid wünschte in seinem kurzen Grußwort der Stadtkapelle viel Freude an der Musik. Der Schirmherr Rudolph Hanke dankte der Stadtkapelle für ein tolles Musikfest, das ihm in sehr guter Erinnerung bleiben wird.

(K. Bullinger)

## Vier Jahrzehnte SPD Ortsverein Monheim

Die SPD Monheim lädt die Bürgerinnen und Bürger Monheims und der Stadtteile am 04.11.2006 aufs herzlichste in die Stadthalle Monheim ein. Gefeiert wird der 40. "Geburtstag" des SPD Ortsvereins. Im Jahre 1966 wurde der Verein mit dem Ziel gegründet das SPD-Programm der sozialen Gerechtigkeit auch nach Monheim zu tragen und das politische Gefühl und Verständnis im Volk zu stärken.

Nun, vierzig Jahre später, macht sich der Verein auf, in der Monheimer Stadthalle sein Jubiläum mit allen Mitgliedern, den Monheimer Bürgern und Freunden aus Nah und Fern zu feiern. An diesem Abend stehen neben der Ehrenrede des Bezirksvorsitzenden der SchwabenSPD Harald Güller natürlich die Geschichte des SPD Ortsvereins sowie die Ehrung verdienter Mitglieder im Vordergrund.

Für Kurzweile und den feierlichen Rahmen sorgen Auftritte des weithin bekannten Kabarettisten "Laberer" sowie Tanzeinlagen der Monheimer Rock'n'Roll Gruppe. Musikalisch wird die Stadtkapelle Monheim unter Norbert Meyer durch den Abend führen.

Die Veranstaltung beginnt am Samstag, 04.11.06 pünktlich um 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr).

Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl ist aufs Beste gesorgt.

Die Vorstandschaft des SPD Ortsvereins Monheim freut sich, Sie zahlreich begrüßen zu dürfen.

(Lothar Hanke)




1966
40
2006

04.11.2006
Eintritt frei!

Jahre

SPD Ortsverein Monheim e.V.

- Stadthalle Monheim -

- ◆ Rede Ehrengast
- ◆ Geschichte des Ortsvereins
- ◆ Ehrung verdienter Mitglieder
- ◆ Kabarettist „Laberer“
- ◆ Rock'n'Roll Gruppe Monheim
- ◆ Stadtkapelle Monheim

Einlass Stadthalle Monheim: 19 Uhr  
Pünktlicher Beginn: 19 Uhr 30

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Auf Ihr Kommen freut sich  
Die Vorstandschaft SPD Ortsverein Monheim  
Johann Ederle (1. Vorsitzender)



**SG 1858 Monheim e.V.**

**Halloween - Schießen 2006**



Am Samstag den 28.10.2006 fand die dritte Auflage des öffentlichen Halloweenschießens der Schützengesellschaft Monheim statt.

19 begeisterte und kostümierte Jugendliche und deren Eltern fanden sich im schaurig gespensterhaft dekorierten Schützenheim ein.

Beim Wettbewerb um den Tagessieg mussten die Jungs und Mädels aus Monheim ihr Können beim Schießen auf Glücksscheiben mit gruseligen Motiven beweisen. Wichtige Punkte konnten ebenfalls beim Dartwerfen, sowie mit einem Lasergewehr erzielt werden.

Was sich nach Science-Fiction-Waffentechnik anhört, ist für das sportliche Schiessen eine vorteilhafte Alternative zum klassischen Luftgewehr.

Das Lasergewehr bietet hier den Vorteil, dass der Umgang mit ihm absolut ungefährlich ist und Kinder und Jugendliche unter 10 Jahren die Teilnahme beim Schießsport ermöglicht.

„Geschossen“ wird hier mit einem Lichtstrahl. Auch wenn es der Name Glauben macht, es handelt sich nicht um ein Laserlicht, welches unter Umständen gefährlich für das menschliche Auge sein könnte, sondern lediglich um einen Strahl gebündelten Lichts. Eine gesundheitliche Gefährdung ist ausgeschlossen.

Auf einer speziellen Zielscheibe erfolgt die Trefferanzeige ähnlich wie beim Biathlonschießen.

Den 1. Platz in der Jugend belegte André Henle vor Lisa Meyer. Bei den Schülern gewann Katharina Kovacic. Die beiden Sieger erhielten einen großen Pokal. Alle teilnehmenden Kinder bzw. Jugendlichen freuten sich über einen kleinen Preis. Für den kleinen Hunger zwischendurch gab es ein reichliches Angebot an der Kuchentheke.

Ein Großer Dank gilt der Schützenjugend, die das Halloweenschießen organisiert, das Schützenheim dekoriert, die Kuchen gebacken und den Nachmittag gestaltet haben. [www.Schuetzen-Monheim.de](http://www.Schuetzen-Monheim.de)

**Kleidersammlung Chance-Eine-Welt**



Ende Oktober konnten wir wieder eine Kleidersammlung für *Chance-Eine-Welt* / *Missio München* durchführen.

Mit Ihren Kleiderspenden konnten wir den LKW-Anhänger fast ganz füllen (und wir haben bis unter die Decke gestapelt).

Die abgegebenen Kleidungsstücke, Bett-/ Haushaltswäsche und auch die

Schuhe werden in der Sammelstelle in Ettringen (in der Nähe von Landsberg) sortiert.

Als Second-Hand-Ware wird die Kleidung verkauft und der Er-

lös wird an Projekte von *Missio* weitergegeben.

Auf diese Weise wird kein teures Geld für den Transport der Kleidung ausgegeben. Zudem wird so die Textilindustrie in den "Entwicklungsländern" nicht geschwächt.

Stoffe, die nicht mehr getragen bzw. verkauft werden können, werden z.B. zu Putzlappen verarbeitet.

Es ist also bei dieser Sammlung ganz wichtig, dass keine abgetragene, schmutzige Kleidung abgegeben wird, da diese nur teuer entsorgt werden muss.

Ganz herzlichen Dank, all den Helfern!!!

Insbesondere auch denen, die den Transport aus den umliegenden Gemeinden übernahmen

*Th. Rieger*

*PGR-Vorsitzender*

**Erfolgreiche Reiter beim "Hufeisen" im Pferdeland Kreut**

(bur) Insgesamt dreizehn junge Reiterinnen und Reiter legten im Pferdeland Kreut erfolgreich die Prüfung zum "Kleinen Hufeisen" bzw. "Großen Hufeisen" ab. Vorgegangen waren viele Trainingsstunden hoch zu Roß, und auch die Theorie wurde von den Prüflingen fleißig gepaukt. Im praktischen Teil der Prüfung mussten die jungen ReiterInnen ihre fein herausgeputzten Pferde in den drei Grundgangarten Schritt, Trab und Galopp vorführen. Hier wurde besonders auf den gefestigten, korrekten Dressur-Grundsitz sowie eine gefühlvolle Handeinwirkung geachtet. Beim "Großen Hufeisen" mussten die fünf Prüflinge Anna Langer, Jonas Pfefferer, Laura Trollmann, Marietta Bernreuther und Ramona Bauch zusätzlich den leichten Sitz zeigen sowie zwei Einzelsprünge überwinden. Unter den strengen Augen von Prüferin Bianca Mühlbichler zeigten sich alle Reiterinnen und Reiter von ihrer besten Seite. So konnte sie am Ende allen Prüflingen die Urkunde mit dem Vermerk "bestanden" aushändigen.



*Haben alle die Prüfung zum "Hufeisen" bestanden: (von links nach rechts – hintere Reihe) Ines Dworschak, Laura Trollmann, Jonas Pfefferer, Ramona Bauch, Sandra Euringer, Marietta Bernreuther, Anna Langer, Theresa Stippler (vordere Reihe) Lisa Landes, Tanja Hauke, Jakob Pfefferer, Laura Meier, Kyra Schalich*



**Monheimer  
Rock'n Roller  
tanzen an die Spitze**

Ein Turnier mit besonderem Flair veranstaltet jedes Jahr im Herbst die Rock'n Roll Abteilung im VFL Kaufering. Unter dem Titel "Via Claudia-Cup" messen sich in allen Startklassen nicht nur Bayerische Paare, sondern auch Teilnehmer aus anderen Bundesländern und den Nachbarländern Tschechien und der Schweiz. In der Juniorenklasse, in der auch Miriam und Armin starten, kämpften insgesamt 30 Paare um die vorderen Plätze.

Zum wiederholten Male konnten die beiden jungen Monheimer hier in Kaufering auch gegen europäische Konkurrenz mit ihrem sicheren Tanzstil die Jury voll überzeugen, was vier von fünf Wertungsrichter bewegte, die Note 1 für Miriam und Armin zu ziehen. Mit diesem 1. Rang platzierten sich Miriam Glaß und Armin Meyer vor den amtierenden Deutschen Meistern aus Waldkraiburg, was Spannung für den bevorstehenden Deutschland Cup aufkommen lässt.

(Bericht A. Meyer)

## Stadtmeisterschaft 2006 in Itzing

In diesem Jahr ist der Schützenverein Immergrün Itzing der Ausrichter der alljährlichen Stadtmeisterschaft der Schützenvereine von Monheim mit Stadtteilen. Am Freitag, den 27.10.2006 eröffnete Bürgermeister Anton Ferber den Wettbewerb. Um die Meisterschaft noch für sich zu entscheiden, bieten folgende Tage noch Gelegenheit:

Sonntag, 29.10.2006,

Sonntag, 05.11.2006,

Mittwoch, 08.11.2006,

Freitag, 10.11.2006 und

Sonntag, 12.11.2006

Beginn jeweils um 19.00 Uhr.

Die Preisverteilung findet am Freitag, den 24.11.2006 um 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus in Itzing statt. Auf eine zahlreiche Beteiligung freut sich der Schützenverein Immergrün Itzing und wünscht allzeit "Gut Schuss"!

### Text zum Titel-Bild:

Der Eröffnungsschuss der diesjährigen Stadtmeisterschaft wird begutachtet vom Sportwart des Schützenvereins Immergrün Itzing Werner Burlfänger (links), dem Schützen selbst, Bürgermeister Anton Ferber, (Mitte), und dem 1. Schützenmeister Martin Lachenmeier (rechts).

## Historisches

### ...wird nie und nimmer geduldet!

Heute, im Zeitalter des Motors, da täglich Hunderte von Autos durch unsere Straßen rasen, kommt folgende im Jahre 1895 vom Magistrat der Stadt Monheim zum Schutz der Fußgänger vor dem zunehmenden Fahrradverkehr erlassene Verordnung uns wie ein guter Witz vor: "Ein unterfertiger Stadtrat hat die unerquickliche Wahrnehmung gemacht, daß die betreffenden Velocipedisten (Radfahrer) durch die Stadt in einer Weise fahren, daß hierdurch das Leben und die Gesundheit von Menschen auf dem Spiele steht. Ein solches Verhalten kann nie und nimmer geduldet werden. Man sieht sich daher veranlaßt, auf Abschnitt XI, Ziffer eins der Ortspolizeilichen Vorschriften, wonach das schnelle Fahren und Reiten in allen Teilen der Stadt, insbesondere aber in engen Straßen ohne Ausweichplätzen und unter den Stadttoren verboten ist, hinzuweisen und besonders hervorzuheben, daß gemäß § 366, Ziffer 2, des Reichsstrafgesetzbuches derartige Uebertretungen mit Geldstrafen bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft werden.

Monheim, 15. Juli 1895

Magistrat daselbst,

Dürr, Bürgermeister

Wie ändern sich doch die Zeiten! Heute sind die Fußgänger, und mit ihnen die Radfahrer, in den Augen vieler Kraftfahrer nur noch lästige Verkehrshindernisse.

Theo Schmiedt

Archivpfleger der Stadt Monheim

## Kultur

### Mozart und Mehr

#### in Monheim



**Eva Thaller (Sopran) und Ariane Metz (Klavier) sind die Künstler des Liederabends am Samstag 18. November in Monheim. Lieder und Arien des einzigartigen Musik-Genies W. A. Mozart bilden den Hauptteil des Programmes, wunderschöne zärtliche Melodien aus klassischen Operetten den**

#### zweiten Teil.

Zum dritten Mal übernimmt Frau Eva Thaller den Gesangspart eines Liederabends in Monheim. Nach 'Schäferstunde' (2001: Die Donauwörther Zeitung schrieb von einer Sternstunde in Monheim) folgte 2003 'Glühende Sehnsucht' mit ebenfalls hervorragenden Kritiken. Und nun eine Hommage an das Musik-Genie W. A. Mozart. Mit Frau Ariane Metz gelang es, eine Spitzenkraft am Klavier zu gewinnen, die die herrlich frische Stimme von Frau Thaller ideal ergänzt.

Auf dem Programm stehen Lieder wie 'Das Kinderspiel' – 'Sehnsucht nach dem Frühlinge' – 'Oiseaux, si tous les ans' – 'Männer suchen stets zu naschen' und andere. Arien aus den Opern 'Le nozze di Figaro' (Hochzeit des Figaro, Cherubino) und 'Don Giovanni' (Zerlina), zwei sehr sozial- und zeitkritische Werke, bilden den Höhepunkt des ersten Programmteiles, ergänzt durch die Klavier-Solostücke 'Rondo 485' – 'Fantasie in d-moll' und dem herrlichen 'Türkischen Marsch'.

Im zweiten Teil werden wunderschöne Melodien aus klassischen Operetten geboten, die eine heitere Abwechslung darstellen: Aus dem 'Weißen Rößl am Wolfgangsee' von Ralph Benatzky: 'Aber meine Herrschaften' und 'Es muß was Wunderbares sein', aus dem 'Vogelhändler' von Carl Zeller: 'Ich bin die Christel von der Post'. Des weiteren Melodien aus 'Die lustige Witwe' (Franz Lehár), 'Der Favorit' (Robert Stolz), 'Giuditta' (Franz Lehár). Den Höhepunkt bildet die Arie 'Una voce poco fa' aus der heiteren Belcanto-Oper 'Der Barbier von Sevilla' von Gioacchino Rossini.

Der Kultur-Förderkreis der Stadt lädt zu diesem sicher anspruchsvollen aber dennoch unterhaltsamen Abend herzlich ein: Samstag 18. November 2006, 20 Uhr in der Aula der Verbandsschule Monheim (neben der Stadthalle). Karten-Vorverkauf bei den üblichen Stellen in Monheim und der Donauwörther Zeitung, Heilig-Kreuz-Straße.

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Rudolph Hanke

### Karle Käpsele überschreitet Grenzen



**Kabarett in Monheims Stadthalle: Der schwäbische Mundart-Kabarettist hat wissentlich und mit voller Absicht Grenzen überschritten – ein Sakrileg. Was war geschehen in Monheims Stadthalle?**

Als Mephisto verkleidet, in Anlehnung an die berühmte berüchtigte Figur aus Goethes 'Faust', überschritt der mit bürgerlichem Namen als Thomas Rühl bekannte Künstler am gleichen Tage zweimal die schwäbisch-schwäbische Grenze, von der urschwäbischen

Ostalb kommend nach dem bayerischen Nordschwaben und zurück. In der Monheimer Stadthalle suchte er Zuflucht und

verzauberte spontan die darin versammelten Honoratioren und Bürgerinnen und Bürger.

Schon der erste Auftritt – eigentlich eine Art Prolog – ließ allenthalben ahnen. In teuflischer Verkleidung, mit teuflischem Witz, auf schwäbisch natürlich, verführte er das Publikum zum Nachdenken und teuflischen Lachen. Besonders die Damen. Das war Spitze. Schnell wurde er sich aber seiner Schuld bewusst, warf die teuflische Verkleidung ab und erschien dem Publikum als der biedere Schwabe Karle Käpsele. Aber auch in diesem steckte noch des Pudels wahrer Kern: er warf den weiblichen Anwesenden Augen zu, im wahrsten Sinne des Wortes hat er also Augen auf die Frauen geworfen. Anmerkung des Berichterstatters: diese Augen bestanden aus einer gallertartigen essbaren Masse, teuflischerweise mit vielen Kalorien.

Es folgten herrliche Wortspiele mit neudeutschen Übersetzungen deutscher bzw. schwäbischer Berufsbezeichnungen. Zum Beispiel: Was ist ein Cloth Sales Manager? Ganz klar: ein Klammottenverkäufer. Etwas traurig stellte Karle fest, dass die Schwaben ein Problem mit ihrem Dialekt hätten – dauernd entschuldigen sie sich dafür, sogar die Regierung in Stuttgart: Alles könnten sie, die Schwaben, nur nicht Hochdeutsch. Dabei dürften sie doch stolz sein auf ihr Schwäbisch. Denn im Vergleich seien andere doch die reinste sprachliche Umweltverschmutzung, z. B. Sächsisch oder Hessisch.

Zurück ins Politische meinte der kritische Schwabe, dass in Sachen Diäten und entsprechende Altersversorgung viele Mandatsträger darauf verzichten würden, aber nicht könnten, das Gesetz sei unumstößlich. Ein großes Thema sei die Flexibilität der Arbeitslosen. Auch hier seien die Minister leuchtende Vorbilder: heute Finanzminister, morgen Verkehrsminister, dann Rüstungsexperte und so weiter. Und das Ganze ohne Aus- bzw. Vorbildung. Beispiel: Joschka Fischer. Vom Chaoten zum Taxifahrer, dann Grüner und Super-Außenminister und heute Professor an einer Uni. Ohne Abitur, Studium o. ä. Das klare Genie. Angestrebt würde trotzdem auf Grund dieser Erfahrungen ein duales Bildungssystem für Politiker. Einmal als Regierender, einmal als Oppositioneller. Beide Wege abwechselnd als Pflichtfach. Ebenso die doppelte Buchführung für die offizielle und parallel dazu für Parteien. Außerdem gäbe es Vorlesungen in Sachen Wahlversprechen: Einhaltung, Abweichungen und Ausreden bei Nichteinhalten.

So ging es weiter mit Politik, Wirtschaft, Alltag, warum sind Frauen manchmal klüger, was ist der Unterschied zwischen GPS und Frach mit Landkarte auf dem Beifahrersitz, dass er ein Fixer sei (vom Curryfix über Pustefix zum Teefix).

Nach reichlich vielen amüsanten Zugaben schloss der Wortkünstler den herrlich gelungenen Abend. Der Kurs in Sachen Schwäbisch hat sich gelohnt.

*Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim*

*Rudolph Hanke*

## Sonstige Mitteilungen

### **Beim Dämmerschoppen ...**

räsionierte Nörgelmann und erklärte, dass er ab sofort seine Enkel nicht mehr in die Schule schicken würde. Warum dies, fragte mein Vis-à-Vis, hat dich das Ries-Fieber erfasst, wie die hinter Nördlingen und in Oettingen? Nein, reagierte Nörgelmann, es fallen derzeit so viele Stunden aus, dass sich der Schulweg nicht mehr lohnt. Kein Wunder, dass aus diesen Fehlstunden ein Bildungsnotstand resultiert und wir bei internationalen Vergleichen so schlecht abschneiden, stellte mein Nachbar fest. Ursache und Wirkung, meinte ich, nahm einen kräftigen Schluck aus meinem Glas und sah meine Dämmerschöppler fragend an: Was tun? Mehr Lehrer einstellen, denn für unsere Jugend und damit Zukunft sollte uns nichts zu teuer sein, forderte Nörgelmann. Dann müssen wir dem Kultus-Ministerium mal richtig Dampf machen, mein Nachbar kam so richtig in Fahrt, für alles haben sie Geld, nur nicht für die Bildung. Huch, das ist starker Tobak, stellte mein Vis-à-Vis fest; genau genommen darf kein Lehrer krank werden, geschweige denn

krank feiern, sonst fallen weitere Stunden aus. Im Gegensatz zu den Büroleuten, da bleibt die Arbeit liegen oder muss von anderen erledigt werden, das geht bei Schulen mit Lehrermandat nicht. Folge: siehe oben.

Also, liebe Minister, lasst euch was einfallen, sonst werden unser lieber Nörgelmann und andere ihre Kinder selber unterrichten und auf die Schule pfeifen, meint Ihr Dämmerschöppler

*Rudolph Hanke*

## **Diagnoseweg, Bienenlehrstand und Lebensweg Jesu kurz vor der Fertigstellung**

### **Leader+-Manager informiert sich über Stand der Projekte in der Monheimer Alb**

**Monheim (Iag)** Ein Bild über den Stand der Projekte wollte sich der Leader+-Manager der Regierung von Schwaben, Joachim Rühl, machen und besuchte verschiedene Aktionsgruppen in der Monheimer Alb. Bienenfleißig ist die Arbeitsgruppe "Bienenlehrstand" in Monheim. Das Bienenhaus steht bereits. Jetzt geht es an die Gestaltung der Räume und der Bienenweide. Im Frühjahr sollen die ersten Kurse stattfinden.

Auch am "Lebensweg Jesu" in Huisheim wird kräftig gebaut. Die Fundamente für die acht Stationen, die wichtige Ereignisse aus dem Leben Christi darstellen sollen, stehen bereits. Joachim Rühl war begeistert über die neun Steinstelen, die Steinmetz Hans Ludwig Reiner in Wemding herstellte: "Der Lebensweg wird sicherlich eine Attraktion. Durch die Lage am Qualifizierten Wanderweg und an der Huisheimer Nordic Walkingstrecke stellt er einen Anziehungspunkt für viele Besucher dar.", freut sich Rühl. Johann Fackler, Vorstand der Kapellenfreunde Huisheim, hatte die Idee und führt nun zusammen mit rüstigen Rentnern auf ehrenamtlicher Basis die Gestaltung des Weges aus: "In unserem Alter braucht man eine Aufgabe und wenn die dann noch mit Erfolg gekrönt wird, dann ist das einfach das Schönste!".

Bereits im Morgennebel hatte der Leader-Manager das Juze in Rögling besucht (siehe eigenen Bericht). Anschließend informierte sich der Leader-Manager über den "Gesundheits- und Diagnoseweg" des Nordic Walking Zentrums Monheimer Alb. Am Blossenauer Sportplatz entsteht in den nächsten Wochen eine 1500 m lange Teststrecke für Nordic Walker und Läufer. Der Rundkurs, den Peter Baur, der Leiter des Nordic-Walking-Ausbildungsteams des BLSV konzipierte, weist unterschiedliche Geländeformen und Beläge auf. Zudem soll durch Infotafeln ein individueller Leistungstest ermöglicht werden.

"Wir sind schon ziemlich unter Zeitdruck", beklagte sich Robert Reile, Vorstand des BC Blossenau, der auch noch die "Gesundheits- und Diagnosebox" unter Dach und Fach bringen muss. Die Leader+-Periode ist offiziell Ende des Jahres beendet. Rühl wies darauf hin, dass das Förderprogramm der Europäischen Union bereits im Jahre 1999 startete, die Monheimer Alb aber erst im Dezember 2003 als letzte Region hinzukam. "Die Monheimer Alb hat alle ihre Kräfte gebündelt, mehr Projekte wären nicht möglich gewesen", erklärte Rühl. Zudem seien im April auch noch die Haushaltsmittel gekürzt worden, so dass einige Projekte nun entweder in der Warteschleife stünden oder auch gar nicht mehr verwirklicht werden könnten.

Eine neue Chance könnte sich jedoch für die Region öffnen, wenn sie für das Folgeprogramm ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die ländliche Entwicklung) ausgewählt wird. "Wir sind gerade dabei für die Bewerbung weitere Gemeinden zu gewinnen, da ELER ein größeres Gebiet fordert.", erklärte der Regionalmanager der Monheimer Alb Jürgen Geyer. Er hoffe, dass dann doch noch die eine oder andere innovative Idee verwirklicht werden kann.



Foto (lag)

Viel Zeit und Energie investieren die Huisheimer Rentner Johann Fackler, Georg Hirschbeck und Xaver Hasmmüller in die Gestaltung des "Lebensweges Jesu". Die neun Stelen sind gesetzt und werden nun mit Bruchsteinen abgegrenzt. Im Frühjahr sollen sie mit heimischen Pflanzen bepflanzt werden.

## **Jugendliche freuen sich auf das neue Juze**

### **Spatenstich und Baubeginn des Röglinger Leader+-Projekts**

**Rögling (lag)** Noch treffen sich die Röglinger Jugendlichen im Container am Schützenheim. Den Neubau ihres Juzes haben sie dabei stets im Blick. "Immer wieder schaut einer vorbei und erkundigt sich über den Stand der Bauarbeiten", erzählt Hubert Templer, Bauleiter und 3. Bürgermeister. In der Rohbauphase, können die jungen Leute aber höchstens beim Aufräumen helfen. "Wir freuen uns schon auf den Innenausbau", sagt Anna Hofmeier, die Vorstand des neu gegründeten Vereins "Jugendzentrum Rögling e.V." ist. Konkrete Vorstellungen habe man schon und auch in der Planungsfrage konnten die Jugendlichen ihre Vorstellungen einbringen.

Beim offiziellen Spatenstich informierten sich der Leader+-Manager der Regierung von Schwaben und Regionalmanager Jürgen Geyer über den Stand des Projektes. "Wir wollen unsere Jugendlichen nicht in den Container stecken, sondern ein aktives Miteinander der Generationen", legt Bürgermeister Stefan Dums die Zielrichtung fest.

Die Partnerschaft zwischen Jugendlichen und Erwachsenen ist laut Rühl wichtiger Aspekt des Leader+-Programmes. "Das Juze in Rögling ist die erste Maßnahme in dieser Richtung auf der Monheimer Alb", bestätigt Regionalmanager Geyer.

Durch den Anbau an das Vereinsheim, ist eine Integration der Jugendlichen ins Dorfleben möglich. Auswüchsen kann vorgebeugt und damit auch Jüngeren die Tür zum Juze ohne Bedenken geöffnet werden. Die Vorstandschaft ist laut Anna Hofmeier gerne bereit Verantwortung zu übernehmen. So wurden in der Vereinssatzung verbindliche Regeln festgelegt wie ein Alkoholverbot unter 16 Jahren.

Natürlich gibt es auch noch andere Ziele. "Wir wollen auch abwechslungsreiches Programm sorgen und den Jugendlichen Rückzugsmöglichkeiten anbieten". Miteinander aber auch Selbstständigkeit ist den Jugendlichen sehr wichtig und die wird ihnen von den Verantwortlichen gerne zugestanden. "Wir freuen uns, wenn sich die jungen Leute wohl fühlen, schließlich ist Rögling auch ihr Dorf!", bekräftigt Bürgermeister Dums. Im Frühjahr heißt es für die Jugendlichen kräftig anpacken und mitzuhelfen, damit das Juze möglichst schnell bezugsfertig wird und der Container Vergangenheit ist.



Foto (lag) Im herbstlichen Frühnebel erfolgte der Spatenstich für das Röglinger Jugendzentrum. Am Spaten v.l.n.re: Leader+-Manager Joachim Rühl, Bürgermeister Stefan Dums, 3. Bürgermeister Hubert Templer, Regionalmanager Jürgen Geyer.

## **BLSV bildet Nordic Walking-Trainer aus**

(evm) Der Bayerische Landessportverband führt vom 10. bis 12. November eine Nordic Walking Trainerausbildung in Blosseuau durch. Neben theoretischen Inhalten wie Methodik, Didaktik, Trainingslehre und Ernährung trainieren die Teilnehmer die richtige Technik. Nordic Walking Erfahrungen sind dabei Voraussetzung. Kursleiter Peter Baur zeigt die einzelnen Schritte einer sinnvollen Technikvermittlung auf und stellt sinnvolle Dehn- und Kräftigungsübungen vor. Durch Videoanalysen erkennen die Teilnehmer individuelle Fehler und erlernen effektive Verbesserungsmöglichkeiten. Der Kurs beginnt am Freitag 10.11. um 14 Uhr und endet am Sonntag 12.11. um 14 Uhr. Nähere Infos bei Eva Münsinger Tel. 09094/900 20 oder bei der Bayerischen Akademie für Erwachsenenbildung, bei der auch die Anmeldung erfolgt: Telefon 089/15702-220, E-Mail akademie@blsv.de, www.baytop.de/blsv-akademie.

## **Skifahren und Snowboarden mit dem KJR Donau-Ries**

### **Der Berg ruft ... aus der Schweiz**

Im Oktober denkt man vielleicht noch nicht ans Snowboarden oder Skifahren, aber wer in den Weihnachtsferien bei der schon zur Tradition gewordenen Schneefreizeit des Kreisjugendring Donau-Ries dabei sein will, der sollte jetzt die Ohren spitzen. Vom 2. bis 6. Januar 2007 können sich 40 junge Leute von 14 bis 18 Jahren in der weißen Pracht so richtig austoben. Wie schon im vergangenen Jahr geht es ins Schweizer Engadin nach Scuol (Skigebiet Motta Naluns). Insgesamt 80 Pistenkilometer warten dort darauf, von den Jugendlichen bezwungen zu werden. Von der einfachen Carver-Piste bis zum anspruchsvollen Steilhang ist für jedes Fahrkönnen und für jeden Geschmack etwas dabei! Grundkenntnisse im Skifahren oder Snowboarden sollten bei den Teilnehmern allerdings vorhanden sein. Untergebracht ist die Jugendgruppe in einem Selbstversorgerhaus, das Kochen übernehmen alle gemeinsam. Das geplante Programm in den Abendstunden verspricht Spaß und Abwechslung mit Nachtaktionsspielen, Schlittschuhlaufen, Schneebar bauen etc.. Natürlich werden bei der Planung auch die Teilnehmerwünsche berücksichtigt: am 17. Dezember 2006 findet dazu ein Treffen statt.

Die Teilnehmergebühr beträgt 175 Euro und beinhaltet die Fahrt mit dem Reisebus ins Skigebiet, Transferfahrten vor Ort, Verpflegung und Unterkunft, Versicherungen sowie die Betreuung durch das 7-köpfige KJR-Betreuerenteam. Nur der Skipass muss noch extra bezahlt werden - je nach Alter zwischen ca. 60 Euro (bis 16 Jahre) und ca. 85 Euro (16 bis 18 Jahre).

Weitere Informationen und Anmeldeformulare sind beim Kreisjugendring Donau-Ries, Kreuzfeldstraße 12, 86609 Donauwörth, Tel. 0906/21780, Fax: 0906/22247 oder per e-mail: info@kjr-donau-ries.de erhältlich. Anmeldeschluss ist der 08. Dezember 2006.

# Kultur



Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Ein unterhaltsamer Liederabend mit

**Eva Thaller**  
& Sopran

**Ariane Metz**  
Klavier



Erster Teil

W. A. Mozart: Das Kinderpiel, Sehnsucht nach dem Frühling, Männer suchen Stein zu raschen, Die Verschweigung, Der Zauberer, Arien aus „Die Hochzeit des Figaro“ und „Don Giovanni“, Klaviersonn

Zweiter Teil

Operettenmelodien: Aber meine Herrschaften und Es muss was Wunderbares sein (Im weißen Rössl - Ralph Benatzky) - Ich bin die Christel von der Post (Der Vogelhändler - Carl Zeller) - Vija-Lied (Die lustige Witwe - Franz Lehár) - Du sollst der Kaiser meiner Seele sein (Der Favorit - Robert Stolz) - Meine Lippen sie küssen so heiß (Giuditta - Franz Lehár) - Una voce poco fa (Il barbiere di Siviglia - Gioacchino Rossini)

**Eintritt:**

Vorverkauf	€ 10,-
Abendkasse	€ 12,-
Jugend (10-16 Jahre)	€ 6,-
Kinder	frei

Bewirtung: Elternbeirat der Verbandsschule

**Kartenvorverkauf ab 10.11.2006:**

**Monheim:**

Schulhaus Pfeiler, Tel. 1856, Kirchstraße 4  
Schreibwaren Reiner, Tel. 5950, Neuburger Str. 9  
Raiffeisen-Volksbank, Tel. 5050, Neuburger Str. 10  
Sparkasse Monheim, Tel. 5944, Marktplatz 15

**Donauwörth:**

Medien-Service-Center der Donauwörther Zeitung,  
Heilig-Kreuz-Str. 16 (Mo-Fr von 9-17 Uhr, Vorverkaufsgebühr €1,50)

Veranstalter Stadt Monheim

## Mozart und Mehr

**W.A. Mozart**

**Ralph Benatzky**

**Carl Zeller**

**Robert Stolz**

**Franz Lehár**

**Gioacchino Rossini**

**Samstag**

**18. November**

**2006**

**20.00 Uhr**

**Verbandsschule  
Monheim**

Datum	Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
<b>November</b>				
03.	20:00	Bürgerwehr	Monatstreffen	Schützenheim
04.	19:00	SPD Ortsverein Monheim	40-jähr. Bestehen	Stadthalle/Foyer
06.	13:30	Kath. Frauenbund	„Mutig dem Alter entgegen...“	Hs. St. Walburg
10.	17:30	Kindergarten Monheim	Martinsumzug	
11.	18:00	Weilheim	Martinsumzug	Kirche Weilheim
11.	11.11	FG Gailachia	Schlüsselübergabe	Rathautreppe
11.	19:30	FG Gailachia	Faschingsauftakt	Schützenheim
12.	08 - 12		Kleintiermarkt	v. Schützenheim
13.	18:00	Rehau	Martinsumzug	Kirche Rehau
14.	19:00	Ev. Kirchengemeinde	Dia-Vortrag: „Flora a. d. Monheimer Alb“ v. Horst Mack	Ev. Gemeindehaus
15.	20:00	Jagdgenoss. Wittesheim	Rehessen f. Frauen d. Jagdgen.	GH Strauß
17.	20:00	Jagdgenoss. Wittesheim	Jahresversammlung	GH Strauß
18.	20:00	Kulturförderkreis	Liederabend m. Eva Thaller	Aula Schule
18.	20:00	Kolping Monheim	Generalversammlung	Stadthalle/Foyer
19.			Volkstrauertag	
22.	19:00	Rheumaliga Monheim	Vortrag „Gewürze in der Weihnachtsbäckerei“ mit Dr. Georg Groll	BRK-Haus
26.	13:30	SKV+Reservisten	½-Tages-Ausflug	
26.	10:45	Pfarr-Gem.Rat Weilh.-Rehau	Weihnachtsbasar	ehem. Schule Weilheim
<b>Dezember</b>				
01.	15:00	VGF Wittesheim	Theater „Die Nacht der Nächte“	GH Strauß
01.	20:00	VGF Wittesheim	Theater „Die Nacht der Nächte“	GH Strauß
01.		FG Gailachia	Waldweihnacht	„Am Mandele“
02.	20:00	VGF Wittesheim	Theater „Die Nacht der Nächte“	GH Strauß
02.	14:00	Frauenkolping	Adventskranzbinden	Hs. St. Walburg
03.	20:00	VGF Wittesheim	Theater „Die Nacht der Nächte“	GH Strauß
03.	18:00	Liederkranz Monheim	Adventskonzert	Stadtpfarrkirche
03.	14:00	Pfarr-Gem.Rat Weilh.-Rehau	Seniorenachmittag	GH Rosenwirth
07.	20:00	Liederkranz Monheim	Weihnachtsfeier	GH Krone
08.	20:00	Bürgerwehr	Monatstreffen	Schützenheim
08.		Kolping Monheim	Kolping-Gedenktag anschl. Weihnachtsfeier	Zum Hanserbauer
08.	20:00	VGF Wittesheim	Theater „Die Nacht der Nächte“	GH Strauß
09.		Stadtkapelle Monheim	Weihnachtsfeier	
09.	20:00	Fischereiverein Monheim	Jahresabschlussfeier	Schützenheim
09.	15:00	FC Weilheim-Rehau	Nikolausfeier	Sportheim
09.	18:00	TSV Monheim Turner	TSV Monheim/TV Wetzgau	Sporthalle
09.	14:00	Stadt Monheim	Senioren-Weihnachtsfeier	Stadthalle
10.		Schützengesellsch Monheim	Nikolaus-/WF Jungschützen	
10.	08 - 12		Kleintiermarkt	v. Schützenheim
10.	20:00	VGF Wittesheim	Theater „Die Nacht der Nächte“	GH Strauß
10.	19:00	Kath. Frauenbund	Adventsfeier	Hs. St. Walburg
11.		SKV+Reservisten	Glühweinwanderung	
14. – 16.		Stadt Monheim	Weihnachtsmarkt	Innenstadt
16.	20:00	FC Weilheim-Rehau	Weihnachtsfeier	Sportheim
17.	19:00	Pfarr-Gem.-Rat Wittesheim	Senioren-Nachmittag	GH Pfefferer
26.		FFW Rehau	Christbaumversteigerung	GH Steinbuck
27.	18:00	FFW Rehau	Waldweihnacht	
26.		Kolping Monheim	Theateraufführung	Stadthalle
28.	19:00	Pfarr-Gem.-Rat Wittesheim	Waldweihnacht	
29.		Kolping Monheim	Theateraufführung	Stadthalle



## Impressum

**Monheimer Stadtzeitung**

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:  
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister  
Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim,  
Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-28
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,  
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0  
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
der Erste Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23,  
86653 Monheim  
  
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:  
Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von  
EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.